

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.451.970

Wien, 19.8.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2824/J des Abgeordneten Schnedlitz und weiterer Abgeordneter betreffend besorgniserregender Umgang der ÖVP-Grünen Regierung mit Journalisten** wie folgt:

Fragen 1, 2 und 3:

- *Welche Daten über Journalisten sind in Ihrem Ministerium in „Verarbeitung“ iSd DSGVO 2018?*
- *Woher stammen die in Frage 1 bezeichneten Daten?*
- *Auf welcher Rechtsgrundlage werden die in Frage 1 bezeichneten Daten „verarbeitet“? (iSd DSGVO 2018)*

Für fachspezifische Medienverteiler werden Adressdatensätze aus dem Medienhandbuch Österreich 2020, Hrsg. Verband österreichischer Zeitungen bzw. der dazugehörigen Online-Datenbank www.medienhandbuch.at entnommen. Die verwendeten Datensätze umfassen dabei Vor und Zuname, Medium - Redaktionsanschrift, E-Mail-Adresse und allenfalls Redaktionstelefonnummer. Der jeweilige Verteiler wird für jede Anwendung individuell auf Basis der o.a. Adressverzeichnisse erstellt und nach Verwendung unmittelbar gelöscht.

Die Verarbeitung der angeführten Daten beruht gemäß Artikel 6 DSGVO auf dem Bundesministeriumsgesetz, BGBl. Nr. 76/1986 idgF, Teil 1 Z 10 der Anlage zu § 2 (Informationstätigkeit).

Frage 4:

- *Werden in Ihrem Ministerium Dossiers, Unterlagen, Akten, sonstige Informations-sammlungen oder Ähnliches zu einzelnen Journalisten geführt und/oder wurden solche in der Vergangenheit geführt?*
 - a. *Wenn ja, wann und welche Journalisten sind/waren davon betroffen?*
 - b. *Wenn ja, auf welcher Rechtsgrundlage?*
 - c. *Wenn nein, haben Sie vor, dies in Zukunft zu tun?*

Nein.

Frage 5: *Gibt es in Ihrem Ministerium Leitfäden, Richtlinien, Erlässe mit verbindlichem oder unverbindlichem Charakter, die den Umgang mit Medien und deren Vertretern regeln?*

- a. *Wenn ja, welche und mit welchem genauen Wortlaut?*
- b. *Wenn ja, auf welcher Rechtsgrundlage?*
- c. *Wenn nein, werden Sie solche erarbeiten?*

Ich verweise auf die einschlägigen Ausführungen im Verhaltenskodex (Stand Jänner 2020) des Ressorts. Darin wird dargestellt, wie im Bereich des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz mit Medienanfragen verfahren werden soll:

„Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter der Zentralstelle erteilen wir Medien im dienstlichen Zusammenhang keine Auskünfte, es sei denn wir werden eigens dazu ermächtigt. Nimmt ein Medienvertreter oder eine Medienvertreterin mit dem Wunsch nach Informationen Kontakt mit uns auf, verweisen wir grundsätzlich an die Pressesprecherinnen und Pressesprecher des Ministers bzw. der Ministerin.“

Frage 6: *Gab oder gibt es in Ihrem Ministerium Schulungen, Vorträge oder Ähnliches betreffend den Umgang mit Medien und deren Vertretern?*

- a. *Wenn ja, welche?*
- b. *Wenn ja, was war der genaue Inhalt?*
- c. *Wenn ja, welche Kosten sind für die einzelnen Schulungen angefallen?*
- d. *Wenn ja, wer hat die Schulung durchgeführt und wie wurde dafür die Auswahl getroffen? (Bitte um genaue Erläuterung des Vergabeprozesses)*
- e. *Wenn ja, auf welcher Rechtsgrundlage?*
- f. *Wenn nein, werden Sie solche in Zukunft durchführen?*

Die Verwaltungsakademie bietet ein Medientraining für Führungskräfte an. Gezieltes Mediencoaching im Rahmen der Grundausbildung findet nicht statt.

Folgende Schulung fand zusätzlich in meinem Ressort statt:

a.) Schulung	b.) Inhalt	c.) Kosten	d.) Veranstalter	e.) Rechtsgrundlage
Medientraining Einzelcoaching	- Kernbotschaften - von der Frage zur Antwort kommen - Durchführung von zwei Interviews	940,- Euro (Netto) +20% USt.	Mag. Martin Voill von der Firma bettertogether GmbH Herr Mag. Voill führt einen Großteil der Medientrainings an der Verwaltungsakademie des Bundes durch und kann aufgrund seiner langen Arbeitserfahrung im Medienbereich als fachlich höchst geeignet eingestuft werden. Es handelt sich um eine Direktvergabe, da der Beschaffungsaufwand für die Einholung von Vergleichsangeboten wegen des relativ geringen Auftragswertes wirtschaftlich unvertretbar erscheint.	Rundschreiben Nr. 8/2020 i.V.m. § 46 BVergG 2018

Derzeit sind diesbezüglich keine weiteren Schulungen, Vorträge oder Ähnliches geplant.

Fragen 7, 8 und 9:

- *Gab oder gibt es eine gemeinsame Strategie der Ministerien zum Umgang mit Medien und deren Vertretern?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn ja, was ist ihr genauer Inhalt?*
 - c. *Wenn ja, auf welcher Rechtsgrundlage?*
 - d. *Wenn nein, werden Sie solche in Zukunft erarbeiten und einführen?*
- *Werden bei der Weitergabe von Informationen bestimmte Medien bevorzugt und inwiefern werden Medienvertreter zur Teilnahme von Hintergrundgesprächen, etc. ausgewählt?*
- *Wurden jemals Informationen, welche für die Medien und die Öffentlichkeit von Interesse sind, nur an ein Medium oder einige wenige ausgewählte Medien weitergegeben, ohne dass von diesen Medien zu diesem Thema vorher angefragt wurde?*
 - a. *Wenn ja, bitte um genaue Erläuterung.*
 - b. *Wenn ja, hat dies jemals zu Interventionen vonseiten anderer Medienvertreter geführt und wie haben Sie auf diese Interventionen reagiert?*

Der gesamten Bundesregierung ist es ein besonderes Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger über die Arbeit der Bundesregierung zu informieren. Es wird dabei großer Wert auf tagesaktuelle und transparente Information für die Öffentlichkeit gelegt. Die Wahrung der Presse- und Meinungsfreiheit ist mit einer hohen Verantwortung zur Erfüllung der Informationspflicht der Regierungsinstitutionen verbunden. Die Zusammenarbeit basiert auf einem respektvollen, vertrauensvollen und faktenbasierten Umgang miteinander.

Die Bundesregierung legt hohen Wert darauf, ihre Informationspflicht gegenüber der Öffentlichkeit und den Medienvertreterinnen und -vertretern zu erfüllen. Dabei wird die Arbeit der Bundesregierung aktiv an die Medien kommuniziert und An- und Rückfragen werden bestmöglich beantwortet. In der Zusammenarbeit mit verschiedenen Medien werden die Informationen je nach Inhalt und Thema auf unterschiedlichen Plattformen und Kommunikationswegen übermittelt. Dies erfolgt selbstverständlich in ausgewogener Art und Weise.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

